



## 1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Funk-Heizungsthermostat, das für die Temperaturregelung in Verbindung mit einer elektrischen Heizung z. B. einer Fußbodenheizung oder Plattenheizkörper vorgesehen ist.

Planen Sie die Raumtemperatur stundengenau und individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst. 7 Tage sind im Voraus programmierbar. 6 programmierbare Zeiteinstellungen pro Tag ermöglichen Ihnen die Heizkosten zu optimieren, aber auch die Temperatur in Ihrer Wohnung passgenau auf Sie abzustimmen. Sparen Sie Heizkosten, wenn Sie im Urlaub oder beruflich unterwegs sind. Mit dem Urlaubs-Modus halten Sie die Temperatur in Ihrer Wohnung konstant auf einem von Ihnen festgelegten Level.

Um das Produkt in Betrieb nehmen zu können, benötigt der Funk-Thermostat zwei Mignonbatterien (AA). Der Schaltempfänger wird direkt an die Netzspannung angeschlossen. Anschließend kann ein ebenfalls über die Netzspannungsversorgung betriebener Verbraucher am Schaltempfänger angeschlossen werden und durch Regelung der Temperatur ein- oder ausgeschaltet werden.

Das Heizungsthermostat ist mit einem internen Temperatursensor (Fühler) ausgestattet und kann um einen externen Fühler am Schaltmodul erweitert werden. Das Produkt verfügt über eine aktivierbare Tastensperre zum Schutz vor Fehlbedienung und einen fest verbauten Stützkondensator zur Datensicherung bei einem Stromausfall. Das Gerät, bzw. dessen Gehäusekomponente, entspricht der Schutzart IP20 und ist ausschließlich für die Montage in trockenen Innenräumen geeignet. Verwenden Sie sie also nicht im Freien. Der Kontakt mit Feuchtigkeit, z. B. im Badezimmer, ist unbedingt zu vermeiden.

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen dürfen Sie das Produkt nicht umbauen und/oder verändern. Sollten Sie das Produkt für andere als die zuvor beschriebenen Zwecke verwenden, kann das Produkt beschädigt werden. Eine unsachgemäße Verwendung kann außerdem zu Gefahren wie Kurzschlüsse, Brände oder elektrischen Schlägen führen. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie sicher auf. Reichen Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen nationalen und europäischen Anforderungen. Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

## 2 Lieferumfang

- Funk-Raumthermostat
- 4x Schrauben
- Schaltmodul
- Bedienungsanleitung

## 3 Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link [www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads) herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.

## 4 Symbol-Erklärung



Das Symbol warnt vor gefährlicher Spannung, die zu Verletzungen durch Stromschlag führen kann. Lesen Sie die Informationen sorgfältig.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck wird verwendet, um auf wichtige Informationen in diesem Dokument hinzuweisen. Lesen Sie diese Informationen immer aufmerksam.



Das Produkt ist ausschließlich zum Einsatz und der Verwendung in trockenen Innenräumen geeignet, es darf nicht feucht oder nass werden.



Das Produkt entspricht der Schutzklasse II (verstärkte oder doppelte Isolierung, Schutzisolierung).



Beachten Sie die Bedienungsanleitung!

## 5 Sicherheitshinweise



**Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Falls Sie die Sicherheitshinweise und die Angaben zur sachgemäßen Handhabung in dieser Bedienungsanleitung nicht befolgen, übernehmen wir für dadurch resultierende Personen-/Sachschäden keine Haftung. Außerdem erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung/Garantie.**



### 5.1 Allgemein

- Dieses Produkt ist kein Spielzeug. Halten Sie es von Kindern und Haustieren fern.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Schützen Sie das Produkt vor extremen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, starken Erschütterungen, hoher Feuchtigkeit, Nässe, brennbaren Gasen, Dämpfen und Lösungsmitteln.

- Setzen Sie das Produkt keiner mechanischen Beanspruchung aus.
- Sollte kein sicherer Betrieb mehr möglich sein, nehmen Sie das Produkt außer Betrieb und schützen Sie es vor unbeabsichtigter Verwendung. Der sichere Betrieb ist nicht mehr gewährleistet, wenn das Produkt:
  - sichtbare Schäden aufweist,
  - nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert,
  - über einen längeren Zeitraum unter ungünstigen Umgebungsbedingungen gelagert wurde oder
  - erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt wurde.
- Gehen Sie stets vorsichtig mit dem Produkt um. Stöße, Schläge oder sogar das Herunterfallen aus geringer Höhe können das Produkt beschädigen.
- Wenden Sie sich an eine Fachkraft, sollten Sie Zweifel in Bezug auf die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Geräts haben.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet wurden, wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder anderes Fachpersonal.

### 5.2 Einbau/Anschluss

#### Achtung, wichtiger Hinweis!



**Der Einbau und Anschluss dieses Produkts darf nur durch Personen erfolgen, die entsprechende Kenntnisse und praktische Erfahrung im Umgang mit Elektroinstallationen vorweisen können! \*)**

Durch eine unsachgemäße Installation riskieren Sie:

- Ihr eigenes Leben.
- Das Leben desjenigen, der das elektrische Gerät in Betrieb nimmt.

Bei unsachgemäßer Installation riskieren Sie zudem schwere Sachschäden, z. B. durch einen Brand. Beachten Sie, dass Sie bei Personen- und Sachschäden persönlich zur Verantwortung gezogen werden können.

Wenden Sie sich daher stets an einen Elektroinstallateur!

#### \*) Erforderliche Fachkenntnisse für die Installation!

Für die Installation sind insbesondere Fachkenntnisse in den folgenden Bereichen erforderlich:

- Die anzuwendenden „fünf Sicherheitsregeln“: Freischalten (Trennen von der Spannungsversorgung); Gegen Wiedereinschalten sichern; Spannungsfreiheit allpolig feststellen; Erden und Kurzschließen; Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.
- Einsatz von geeigneten Werkzeugen, Messgeräten und persönlicher Schutzausrüstung, sofern dies erforderlich ist.
- Auswertung von Messergebnissen.
- Verwendung von elektrischem Installationsmaterial, um die Voraussetzungen für eine sichere Trennung von der Spannungsversorgung zu gewährleisten.
- IP-Schutzarten.
- Anbringung elektrischer Isoliermaterialien.
- Art des Versorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System) und die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen usw.).

Sollten Sie auch nur in einem der oben genannten Bereiche nicht über ausreichend Kenntnisse verfügen, sollten Sie sowohl von der Montage als auch vom eigenständigen Anschließen unbedingt absehen und einen Fachmann beauftragen.

#### Weitere Warnhinweise:

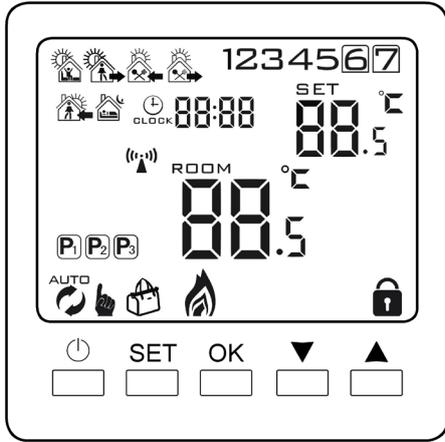
- Bei dem Produkt handelt es sich um ein Betriebsmittel der Schutzklasse II (verstärkte der doppelte Isolierung). Es ist darauf zu achten, dass die Isolierung des Gehäuses weder beschädigt noch zerstört wird.
- Noch vor der Montage des Schaltmoduls sind sämtliche Pole von der Netzspannung zu trennen, z. B. über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD). Zwischen der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) und dem Produkt muss sich eine entsprechend dimensionierte Sicherung bzw. ein Leitungsschutzschalter befinden.
- Anschluss und Montage des Schaltmoduls dürfen nur im spannungsfreien Zustand vorgenommen werden. Deaktivieren Sie hierzu den Leitungsschutzschalter und den Fehlerstromschutzschalter, wodurch sämtliche Pole von der Netzspannung getrennt bzw. spannungsfrei geschaltet werden. Sichern Sie diese vor unberechtigtem Wiedereinschalten, z. B. mit einem Warnschild. Überprüfen Sie die Spannungsfreiheit anschließend mit einem geeigneten Messgerät (z. B. zweipoliger Spannungsprüfer).
- Von dem Anschließen des Produkts an die Stromversorgung, unmittelbar nachdem es von einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurde (z. B. während des Transports), ist dringend abzusehen. Das dabei entstehende Kondenswasser kann zu irreparablen Schäden am Produkt führen. Darüber hinaus besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!
- Lassen Sie das Produkt stets zuerst einmal auf Zimmertemperatur kommen. Warten Sie, bis etwaiges Kondenswasser vollständig verdunstet ist. Dies kann unter Umständen mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Erst danach darf das Gerät montiert, an die Spannungsversorgung angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Verwenden Sie das Produkt nicht in Räumen, die widrige Umgebungsbedingungen wie z. B. brennbare Gase, Dämpfe oder Staubpartikel aufweisen bzw. aufweisen könnten! Es besteht Explosionsgefahr!

### 5.3 Schutzklasse

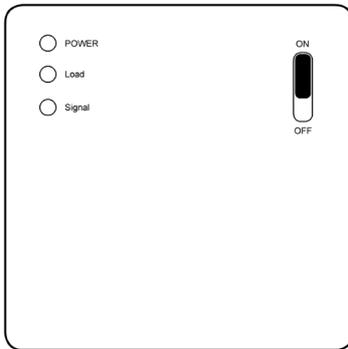
- Dieses Gerät, bzw. dessen Gehäusekomponente, entspricht der Schutzart IP20 und ist ausschließlich für den Betrieb in trockenen Innenräumen geeignet.
- Zusätzlich ist es mit einer Schutzvorrichtung gegen das Berühren spannungsführender Teile und das Eindringen von Fremdkörpern, die größer als 12,5 mm sind, versehen.
- Gegen Wasser, brennbare Gase und Dämpfe besteht hingegen kein Schutz.

## 6 Einzelteile und Bedienelemente

### 6.1 Funk-Thermostat



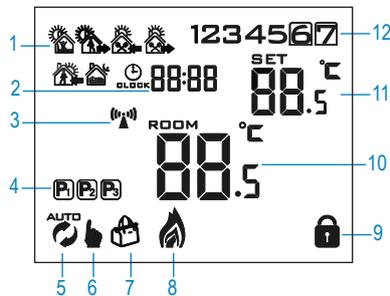
### 6.2 Schaltmodul



ON/OFF	Schaltet das Schaltmodul ein bzw. aus.
POWER	Betriebsanzeige (grün) leuchtet im eingeschalteten Zustand
Load	Last-/Störungsleuchte (rot) Normalzustand: Leuchtet wenn der Verbraucher eingeschaltet ist. Fehler: – Blinkt 2 Mal und zeigt an, dass IP fehlerhaft ist. – 3-maliges Blinken zeigt an, dass das Gerät 1 Stunde lang kein Funksignal empfangen hat. – 4-maliges Blinken zeigt an, dass der eingebaute Sensor defekt ist (nur für Empfänger mit externem Sensor)
	Signal

### 6.3 Display

- 6 programmierbare Zeiträume (Morgens, Arbeit, Mittag kommen, Mittag gehen, Feierabend, Nacht)
- Aktuelle Uhrzeit
- Funkverbindung zum Schaltmodul
- Wochentakte
- Automatik-Modus (Programmiertes Programm läuft)
  - Durch kurzes Drücken des Tasters SET Einstellungen kann zwischen manuellen und Automatik-Modus gewechselt werden.
- Manueller-Modus (Manuelle Temperaturregelung)
- Urlaubsmodus
- Heizung
- Tastensperre aktiv: Drücken Sie die Taste ▼ für ca. 3 Sekunden zum Endsperrern.
- Raumtemperatur (Ist-Temperatur)
- Temperatureinstellung (Soll-Temperatur)
- Wochentag (1 = Montag, 7 = Sonntag)



### 6.4 Symbole

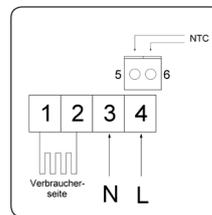
Symbol	Bedeutung
	Bei aktivierter Tastensperre erscheint das Symbol auf dem Display. Bei deaktivierter Tastensperre bleibt das Symbol verborgen.
	Befindet sich das Gerät im Heizbetrieb, wird das Symbol auf dem Display angezeigt. Befindet sich das Gerät nicht im Heizbetrieb, bleibt das Symbol verborgen.
	Automatikbetrieb: Der einprogrammierte Wochenplan wird ausgeführt.
	Das Gerät wird im Handbetrieb verwendet.
	Urlaubsmodus: Legen Sie die Anzahl der Tage, die Sie nicht zu Hause sein werden, und die gewünschte Temperatur fest.
	Blinkt wenn keine Funkverbindung zum Schaltmodul besteht. Besteht eine Verbindung, erscheint das Symbol dauerhaft.

### 6.5 Tastenfunktionen Funk-Thermostat (a)

Taste	Funktion
	Drücken Sie darauf, um das Gerät ein- oder auszuschalten.
SET	Drücken Sie kurz darauf, um zwischen dem Automatik- und dem Handbetrieb  umzuschalten. Vornehmen von Programmeinstellungen: Schalten Sie das Gerät ein und stellen Sie es mit dieser Taste auf Automatikbetrieb . Halten Sie die Taste danach drei bis fünf Sekunden lang gedrückt. Aufrufen der erweiterten Einstellungen: Schalten Sie das Gerät aus und halten Sie die Taste drei bis fünf Sekunden lang gedrückt.
OK	Drücken Sie darauf, um eine Einstellung zu bestätigen. Drücken Sie im Normalbetrieb einmal darauf, um die Uhrzeit und den Wochentag einzustellen. Halten Sie die Taste im Normalbetrieb drei bis fünf Sekunden lang gedrückt, um in die Einstellungen des „Urlaubsmodus“ zu gelangen. Halten Sie die Taste bei ausgeschaltetem Gerät drei bis fünf Sekunden lang gedrückt, um die erweiterten Einstellungen aufzurufen.
▲	Drücken Sie darauf, um den angezeigten Wert zu erhöhen. Drücken Sie darauf, um den Automatikbetrieb vorübergehend außer Kraft zu setzen und die Temperatur manuell zu erhöhen (für den Automatikbetrieb festgelegte Einstellungen bleiben auch nach Abschluss der manuellen Überbrückung bestehen).
▼	Drücken Sie darauf, um den angezeigten Wert zu verringern. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Tastensperre zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Drücken Sie darauf, um den Automatikbetrieb vorübergehend außer Kraft zu setzen und die Temperatur manuell zu verringern (für den Automatikbetrieb festgelegte Einstellungen bleiben auch nach Abschluss der manuellen Überbrückung bestehen).

### Installation

- Um die Frontblende des Thermostaten bzw. des Schaltmoduls entfernen zu können, müssen Sie zunächst die oberen Klammern mit einem kleinen flachen Schraubendreher eindrücken und die Frontblende nach vorne abziehen.
- Auf der Rückseite des Schaltmoduls befinden sich 6 Klemmen für den Anschluss:



- 1, 2) elektrischen Last (Verbraucher)
- 3, 4) Hauptstromversorgung
- 5, 6) externer NTC-Tempersensord (optional erhältlich).

- Schließen Sie Neutralleiter und Phase der Netzstromversorgung an die Eingänge 3 und 4 an.
- Schließen Sie den Verbraucher (z. B. einen elektrischen Heizkörper oder eine elektrische Fußbodenheizung) an die entsprechenden Ausgänge 1 und 2 an.



Sollte der Verbraucher den Anschluss an einen Schutzleiter vorsehen, so ist dieser separat zu installieren.

- Möchten Sie zusätzlich einen externen Temperatursensor (Fühler) verwenden, ist dieser an die Klemmen 5 und 6 anzuschließen. Die Polarität muss hierbei nicht berücksichtigt werden, weshalb Sie die Drähte nach Belieben anschließen können.



Achten Sie beim Verlegen der Anschlusskabel darauf, dass sie nicht durch scharfe Kanten beschädigt werden. Greifen Sie unter keinen Umständen auf Nägel, Schrauben oder dergleichen zurück, um die Kabel zu befestigen.

- Montieren Sie den Funk-Thermostat in einer Höhe von ca. 1,5 m.



Achten Sie darauf, dass die Kabel bei der Montage nicht beschädigt werden.

5. Setzen Sie die Frontblenden auf und drücken Sie diese fest an. Achten Sie darauf, dass diese hörbar einrasten.
6. Schalten Sie die Netzspannung für das Schaltmodul zu.
7. Das Thermostat kann nun in Betrieb genommen werden

## 7 Inbetriebnahme und Verwendung

### 7.1 Ein/Ausschalten

- Drücken Sie auf die -Taste, um das Funk-Heizungsthermostat ein- oder auszuschalten.
- Wird das Thermostat ausgeschaltet, erlischt die Anzeige und die Temperaturregelung stellt den Betrieb ein.

### 7.2 Uhrzeit und Wochentag einstellen

#### Hinweis

Das Funk-Heizungsthermostat muss hierzu zunächst einmal eingeschaltet sein und sich im Normalbetrieb befinden (verlassen Sie die „Systemeinstellungen“). Wird etwa 10 Sekunden lang keine der Tasten betätigt, wird das Einstellmenü geschlossen und die Einstellungen werden automatisch gespeichert.

1. Drücken Sie auf OK, damit die Minutenanzeige zu blinken beginnt.
  - Verwenden Sie nun die Tasten  und , um den Wert anzupassen.
  - Drücken auf OK, um die Einstellung zu speichern.
2. Stunden einstellen:
  - Verwenden Sie nun die Tasten  und , um den Wert anzupassen.
  - Drücken auf OK, um die Einstellung zu speichern.
3. Wochentag festlegen (1 = Montag... 7 = Sonntag).
  - Verwenden Sie nun die Tasten  und , um den Wert anzupassen.
  - Drücken auf OK, um die Einstellung zu speichern.
4. Die Einstellungen werden gespeichert und das Thermostat kehrt in den Normalbetrieb zurück.

### 7.3 Zwischen Automatik- und Handbetrieb umschalten

Voraussetzung ist auch hier wieder, dass das Wandthermostat eingeschaltet ist und sich im Normalbetrieb befindet (verlassen Sie die „Systemeinstellungen“).

Durch Drücken der SET-Taste schalten Sie zwischen dem Automatik- und dem Handbetrieb () um.

- Automatikbetrieb: Die Temperaturregelung richtet sich nach den Einstellungen, die für das aktive Programm festgelegt wurden.
- Handbetrieb: Die Temperatur lässt sich über die Tasten  und  manuell einstellen.

### 7.4 Tastensperre

- Möchten Sie die Tastensperre (Kindersicherung) aktivieren oder deaktivieren, halten Sie rund fünf Sekunden lang die -Taste gedrückt.
- Das Schloss-Symbol  weist Sie daraufhin, dass die Kindersicherung aktiviert ist.

Je nach den unter „Systemeinstellungen“ --> „Allgemein“ --> „A3“ festgelegten Einstellungen stehen Ihnen zwei verschiedene Kindersicherung zur Auswahl:

- 0 = Bis auf die Ein-/Aus-Taste  sind alle Tasten gesperrt.
- 1 = Alle Tasten sind gesperrt.

### 7.5 Urlaubsmodus

Voraussetzung ist auch hier wieder, dass das Wandthermostat eingeschaltet ist und sich im Normalbetrieb befindet (verlassen Sie die „Systemeinstellungen“). Verwenden Sie den Urlaubsmodus, um für die Tage, an denen Sie nicht zu Hause sein werden, bestimmte Zeitintervalle und Temperaturen festzulegen.

#### Aktivieren

1. Halten Sie drei bis fünf Sekunden lang die OK-Taste gedrückt, bis das Display in die Einstellungen wechselt.
2. Aktivieren Sie nun den Urlaubsmodus.
  - Verwenden Sie die Tasten  und , um den Wert anzupassen (ON = Urlaubsmodus aktiviert).
  - Drücken auf OK, um die Einstellung zu speichern.
3. Legen Sie für die Anzahl der Tage, die Sie nicht zu Hause sein werden, einen Wert zwischen „1 - 30“ fest.
  - Verwenden Sie die Tasten  und , um den Wert anzupassen.
  - Drücken auf OK, um die Einstellung zu speichern.
4. Stellen Sie die Temperatur ein.
  - Verwenden Sie nun die Tasten  und , um den Wert anzupassen.
  - Drücken auf OK, um die Einstellung zu speichern.
5. Anschließend bleibt das -Symbol dauerhaft im Display eingeblendet und weist darauf hin, dass der Urlaubsmodus aktiviert ist.

#### Urlaubsmodus deaktivieren

Mit einem Druck auf die SET-Taste deaktivieren Sie den Urlaubsmodus und kehren wieder in den Hand- oder Automatikbetrieb zurück.

## 7.6 Programmierung des Wochenplans

### Übersicht: Sechs Zeiträume

Sie haben die Möglichkeit, für jeden einzelnen der sechs, den Tag unterteilenden Zeiträume eine eigene Temperatureinstellung festzulegen. Welcher der Zeiträume aktuell aktiviert ist, wird Ihnen durch ein entsprechendes Symbol angezeigt.

Im Folgenden haben wir Ihnen die Festlegung verschiedener Uhrzeiten und Temperaturen für die einzelnen Zeiträume einmal dargestellt:

					
1: Aufwachen	2: Außer Haus	3: Zu Hause	4: Außer Haus	5: Zu Hause	6: Nachtruhe
06:00	08:00	11:00	13:30	17:00	22:00
21 °C	17 °C	21 °C	17 °C	21 °C	17 °C

#### Wochentakt

Wochentakte basieren auf dem ausgewählten Programm. Wählen Sie dazu „Systemeinstellungen“ --> „Allgemein“ --> „A5“.

Programm	Symbol	Wochentakt
P1		5 Tage identisch / 2 Tage identisch
P2		6 Tage identisch / 1 Tag individuell
P3		7 Tage identisch

#### Wochenplan einprogrammieren

##### Allgemeine Einstellungen vornehmen

1. Setzen Sie zunächst das Thermostat durch einen Druck auf  außer Betrieb.
2. Halten Sie dann drei bis fünf Sekunden lang die SET-Taste gedrückt, um die Einstellungen aufzurufen.
3. Drücken Sie mehrfach die Taste SET, um zur Einstellung „A5“ zu gelangen.
4. Wählen Sie nun über die Tasten  und  das gewünschte Programm (P1, P2, P3).
5. Drücken Sie erneut auf die -Taste, um das Einstellmenü zu verlassen. Die Einstellungen werden auch dann gespeichert, wenn etwa 10 Sekunden lang keine Betätigung der Tasten erfolgt. Nach 10 Sekunden wird das Menü automatisch verlassen.

##### Zeitplan einprogrammieren

1. Nehmen Sie zunächst das Thermostat durch einen Druck auf die -Taste in Betrieb.
2. Sollte die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet sein, schalten Sie sie durch Drücken der SET-Taste ein, und halten anschließend etwa drei bis fünf Sekunden lang die SET-Taste gedrückt, um die Einstellungen aufzurufen.

Auf dem Display erscheint daraufhin das Symbol des ersten Zeitraums „1: Aufwachen“ und die Uhrzeit beginnt zu blinken.

3. Stellen Sie die Uhrzeit ein (Stunden:Minuten).
  - Verwenden Sie nun die Tasten  und , um den Wert anzupassen.
  - Drücken Sie SET, um die Einstellung zu speichern und die Temperatur festzulegen.
4. Stellen Sie die Temperatur auf den gewünschten Wert ein.
  - Verwenden Sie nun die Tasten  und , um den Wert anzupassen.
  - Drücken Sie SET, um die Einstellung zu speichern und den nächsten Zeitraum anzupassen.

Auf dem Display erscheint nun das Symbol des nächsten Zeitraums „2: Außer Haus“ und die Uhrzeit beginnt zu blinken.

5. Wiederholen Sie zum Anpassen aller sechs Zeiträume einfach die Schritte 3 bis 4.
6. Wird etwa 10 Sekunden lang keine der Tasten betätigt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

##### Programmierten Zeitplan aktivieren/deaktivieren

- Mit einem Druck auf die SET-Taste können Sie den programmierten Zeitplan aktivieren oder deaktivieren.
- Ist der Zeitplan aktiviert, erkennen Sie dies an dem -Symbol.

## 8 Systemeinstellungen und Standardwerte

Eine Anpassung der Systemeinstellungen kann dazu führen, dass der Betrieb des Thermostats nicht mehr störungsfrei möglich ist. Lesen Sie sich deshalb sämtliche Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie Änderungen an ihnen vornehmen. Sollte bereits eine Störung vorliegen, finden Sie im Abschnitt „Problembehandlung“ möglicherweise eine geeignete Maßnahme zur Behebung.

### 8.1 Allgemeines

1. Setzen Sie zunächst das Thermostat durch einen Druck auf die -Taste außer Betrieb.
2. Halten Sie dann drei bis fünf Sekunden lang die SET-Taste gedrückt, um zu den allgemeinen Einstellungen zu gelangen.
  - Drücken Sie nun wiederholt auf die SET-Taste, um aus den Einstellungen „A1“ bis „Ao“ die gewünschte auszuwählen.
  - Verwenden Sie zum Anpassen der Werte die Tasten  und .
3. Drücken Sie erneut auf die -Taste, um das Einstellmenü zu verlassen. Die Einstellungen werden auch dann gespeichert, wenn etwa 10 Sekunden lang keine Betätigung der Tasten erfolgt.

Display Code	Einstellung	Systemeinstellungen	Werks-einstellung
A1	Kalibrierung Temperaturabweichung	Einstellbereich -9 bis +9 °C	-1 °C
A2	Schaltdifferenz (Hysterese)	Einstellbereich 0,5 bis 5 °C <b>Beispiel:</b> Bei einer Einstellung von 1 °C und einer vom Thermostat gemessenen Temperatur von +20 °C schaltet das Thermostat die Heizung bei +19 °C ein und bei +21 °C wieder aus.	+1 °C
A3	Tastensperre	0 = Bis auf die Ein-/Aus-Taste  sind alle Tasten gesperrt 1 = Alle Tasten sind gesperrt	0
A4	Verhalten nach Stromausfall	0 = Rückkehr zur vorherigen Funktion 1 = Ausschalten 2 = Einschalten	0
A5	Einstellung des Wochentakts	Damit das Programm den Beginn der Wochenendes erkennt, muss der richtige Wochentag eingestellt sein. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Inbetriebnahme und Verwendung“ -> „Uhrzeit und Wochentag einstellen“. Einstellungen: P1 = 5 Tage / 2 Tage, P2 = 6 Tage / 1 Tag, P3 = 7 Tage	0 = 5 Tage (Mo-Fr) / 2 Tage (Sa/So)
A6	Mindesttemperatur	Legen Sie den niedrigsten wählbaren Temperaturwert fest. Einstellbereich: +1 bis +10 °C	+5 °C
A7	Höchsttemperatur	Legen Sie den höchsten wählbaren Temperaturwert fest. Einstellbereich: +20 bis +70 °C	+35 °C
A8	Frostschutz	Fällt die vom Sensor gemessene Temperatur unter den hier eingestellten Wert, wird der Heizbetrieb automatisch eingeleitet. Einstellbereich: +1 bis +10 °C Erweiterte Einstellung: N1 oder N3 (interner Sensor)	+5 °C
A9	Hochtemperaturschutz (nur für externen Sensor)	Damit soll verhindert werden, dass die Bodentemperatur zu stark ansteigt. Ist zum Beispiel ein Fenster geöffnet und der Raum lässt sich nicht auf den eingestellten Temperaturwert erwärmen, würde die Fußbodenheizung versuchen, die Differenz eigenständig auszugleichen. Erweiterte Einstellung: Nur N3 Einstellbereich: +20 bis +70 °C Einstellung löschen: Halten Sie die  -Taste gedrückt, bis auf dem Display „-“ angezeigt Beispiel: Ist ein Temperaturwert von +50 °C eingestellt und der Sensor misst, dass eine Temperatur von +50 °C erreicht wurde, setzt das Thermostat den Heizkörper außer Betrieb.	+45 °C
AA	Hochtemperaturschutz/ Differenzeinstellung (externer Sensor)	Einstellbereich: 1 bis 9 °C Beispiel: Der Grenzwert „AA“ ist auf +45 °C und „AB“ auf 2 °C eingestellt. Ist eine Temperatur von +45 °C erreicht, wird der Heizbetrieb unterbrochen. Fällt die Temperatur auf +43 °C, wird der Heizbetrieb wieder aufgenommen. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Innentemperatur niedriger als die eingestellte Temperatur ist.	+2 °C
Ao	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	Halten Sie drei bis fünf Sekunden lang die OK-Taste gedrückt, bis alle Elemente des Displays gleichzeitig eingeblendet werden. Nach erfolgreicher Wiederherstellung der Werks-einstellungen schaltet sich das Thermostat aus.	

## 8.2 Erweiterte Einstellungen

- Setzen Sie zunächst das Thermostat durch einen Druck auf die -Taste außer Betrieb.
- Halten Sie dann drei bis fünf Sekunden lang die OK-Taste gedrückt, um zu den erweiterten Einstellungen zu gelangen.
  - Drücken Sie nun wiederholt auf die SET-Taste, um aus den Einstellungen die gewünschte auszuwählen.
  - Verwenden Sie zum Anpassen der Werte die Tasten  und .
- Drücken Sie erneut auf die -Taste, um das Einstellmenü zu verlassen. Die Einstellungen werden auch dann gespeichert, wenn etwa 10 Sekunden lang keine Betätigung der Tasten erfolgt.

Display Code	Einstellung	Systemeinstellungen	Werks-einstellung
PH	IP Adresse „high“	00 bis FF	
PL	IP Adresse „low“	01 bis FF	
BS	IP-Adresse des Schaltmoduls programmieren	Drücken Sie am Thermostaten die  -Taste und halten diese. Schalten Sie das Schaltmodul ein (die orange-farbene LED leuchtet konstant). Die Anzeige am Thermostaten zeigt nach erfolgreicher Übertragung der IP „55“ an. Sollte die Übertragung nicht erfolgreich sein, wiederholen Sie den Vorgang.	00
BN	Sensorauswahl	N1: Die Temperaturregelung erfolgt durch den internen Sensor. N3: Die Temperaturregelung erfolgt durch den internen Sensor. Wenn N3 aktiviert ist, wird der externe Sensor als Fühler für die Temperaturbegrenzung verwendet.	N1
Bo	Produktinformation	Kann nicht geändert werden	

## 9 Fehlercodes

Sollte der interne oder externe Sensor eine Störung aufweisen, erhalten Sie einen entsprechenden Fehlercode über das Display. Dies führt dazu, dass das Thermostat den Heizbetrieb bis zur Behebung der Störung einstellt.

Code	Beschreibung	Maßnahmen zur Behebung
E1	Störung am internen Sensor	Schalten Sie das Thermostat aus und wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder anderes Fachpersonal.
E2	Störung am externen Sensor	Stellen Sie sicher, dass der externe Sensor ordnungsgemäß angeschlossen ist. Schalten Sie das Thermostat aus und wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder anderes Fachpersonal.

## 10 Reichweite

Unter optimalen Bedingungen beträgt die Sendereichweite der Funksignale, die zwischen dem Temperaturregler und einem geeigneten Funkempfänger übertragen werden, bis zu 200 m.

Beachten Sie, dass es sich bei dieser Angabe zur Reichweite um die sog. „Reichweite auf offenem Feld“ (Reichweite bei direktem Sichtkontakt zwischen Sender und Empfänger ohne Störfaktoren) handelt.

Aufgrund der unterschiedlichen Einflüsse auf die Funkübertragung kann leider keine bestimmte Reichweite garantiert werden. Normalerweise ist jedoch der Betrieb in einem Einfamilienhaus ohne Probleme möglich.

Die Reichweite kann teils beträchtlich verringert werden durch:

- Mauern, Stahlbetondecken, Trockenbauwände mit Metallständerbauweise.
- Beschichtete/metallbedampfte Isolierglasscheiben.
- Nähe zu metallischen & leitenden Gegenständen (z.B. Heizkörper).
- Nähe zum menschlichen Körper.
- Andere Geräte, die auf derselben Frequenz kommunizieren (z. B. Funkkopfhörer, Funklautsprecher).
- Nähe zu elektrischen Motoren/Geräten, Trafos, Netzteilen, Computer.

## 11 Pflege und Reinigung

- Das Produkt ist für Sie wartungsfrei.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Frontblende ein trockenes, weiches, faserfreies Tuch. Um Verfärbungen zu vermeiden, sollten Sie von der Verwendung aggressiver Reinigungsmittel absehen.

Aktivieren Sie vor dem Reinigen der Frontblende stets die Tastensperre. Die versehentliche Betätigung der Tasten kann zu einer unbeabsichtigten Änderung Ihrer Einstellungen führen.

## 12 Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

- Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.conrad.com/downloads](http://www.conrad.com/downloads)

Geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein; anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung in den verfügbaren Sprachen herunterladen.

## 13 Entsorgung

### 13.1 Produkt



Alle Elektro- und Elektronikgeräte, die auf den europäischen Markt gebracht werden, müssen mit diesem Symbol gekennzeichnet werden. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall zu entsorgen ist.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, Altgeräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Endnutzer sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Conrad stellt Ihnen folgende **kostenlose** Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in unseren Conrad-Filialen
- in den von Conrad geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich.

Beachten Sie, dass in Ländern außerhalb Deutschlands evtl. andere Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling gelten.

### 13.2 Batterien und Akkus

Entnehmen Sie evtl. eingelegte Batterien/Akkus und entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt. Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien/Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (die Bezeichnung steht auf den Batterien/Akkus z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Vor der Entsorgung sind offen liegende Kontakte von Batterien/Akkus vollständig mit einem Stück Klebeband zu verdecken, um Kurzschlüsse zu verhindern. Auch wenn Batterien/Akkus leer sind, kann die enthaltene Rest-Energie bei einem Kurzschluss gefährlich werden (Aufplatzen, starke Erhitzung, Brand, Explosion).

## 14 Technische Daten

### 14.1 Thermostat

Nennspannung .....	3V, 2x Mignon Batterie (AA)
Datensicherung .....	Speicherung auf fest verbautem Kondensator Dauer: etwa 7 Tage Einstellungen: <10 Jahre
Schutzart .....	IP20
Temperatureinstellbereich .....	+1 bis 70 °C
Bereich der Temperaturanzeige .....	0 bis +40 °C
Displaygenauigkeit .....	0,5 °C
Anzeigegegenauigkeit .....	+/-0,5 °C
Größe des Displays (B x H) .....	62 x 47 mm
Betriebs-/Lagerbedingungen .....	1 bis +70 °C; < 85 %RH (nicht kondensierend)
Abmessungen Thermostat (B x H x T) .....	86 x 86 x 30 mm
Gewicht Thermostat .....	120 g (ohne Batterie)

### 14.2 Schaltmodul

Nennspannung .....	90 bis 240 V/AC, 50/60 Hz
Anschlussleistung/-strom .....	max. 3000 W (ohmsche Last) max. 2000 W (induktive Last)
Kontaktbelastung .....	16 A, 250 V
Schutzart .....	IP20
Anzahl der Schaltausgänge .....	1
Relais .....	Schließer
Temperatureinstellbereich .....	+1 bis 70 °C
Fühler-Sensor (extern) .....	NTC (10k) 1 %
Betriebs-/Lagerbedingungen .....	1 bis +70 °C; < 85 %RH (nicht kondensierend)
Abmessungen (B x H x T) .....	86 x 86 x 29 mm
Gewicht Schaltmodul .....	125 g
Sende-/Empfangsfrequenz .....	433.00 bis 433.89 MHz
Sendeleistung .....	< 13 dbm
Reichweite .....	max. 200m (in offenem Gelände)

Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).  
Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.  
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.  
Copyright 2024 by Conrad Electronic SE. \*2735095\_v3\_0324\_02\_dm\_mh\_de